28. Jahrgang März bis Mai 2024 Nummer 102

KIRCHENBLATT

Der evangelischen Kirchengemeinden

Wilhelmsdorf & Brunn

Auf ein Wort …

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. (Markus 16,6)

Der Monatsspruch für den März 2024 stammt aus der Erzählung von Jesu Auferstehung im Markusevangelium. Mit diesen Worten empfängt der Engel im leeren Grab die drei Frauen, die sich am Ostermorgen auf den Weg zu Jesu Grabeshöhle gemacht haben.

Sicherlich haben die drei schon auf dem Weg dorthin sehr gemischte Gefühle in sich getragen. Die Unsicherheit, was sie dort erwarten würde: Würden sie es schaffen, den schweren Stein am Eingang zur Höhle wegzurollen? Werden da noch andere Menschen sein? Vielleicht auch solche, die sie beschimpfen oder bedrohen würden? Und die Vorstellung, mit Jesu Leichnam umgehen zu müssen. Nur wenige Tage zuvor waren sie mit ihm zusammen gewesen; da war noch alles gut. Und jetzt ist da nur noch der leblose Körper: Alles ist vorbei.

Aber es kommt anders: Der Stein ist schon beiseite gerollt, von Jesu Leiche keine Spur. Nur dieser Unbekannte in weißen Kleidern, der ihnen diese Worte sagt: „Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier."

„Entsetzt euch nicht!" Das ist so leicht gesagt. Die drei haben Entsetzliches erlebt. Innerhalb weniger Tage wurde alle Hoffnung, die sie auf Jesus gesetzt hatten, in tausend Stücke gerissen. So abgrundtief und brutal, dass es eigentlich keine Aussicht auf ein gutes Ende mehr gab.

Bis heute geschieht täglich Entsetzliches. Tragische Schicksale im eigenen Umfeld, Katastrophen und Kriege, gesellschaftliche Entwicklungen. Manchmal ist es zum Haareraufen: Wenn man erlebt, wie Menschen durch Bösartigkeit oder auch Dummheit einander oder sich selbst so viel Schaden und Schmerz zufügen. „Entsetzt euch nicht?" – manchmal fällt es mir schwer, mich nicht über das Entsetzliche aufzuregen. Denn wenn ich Unrecht erlebe, lässt mir das einfach keine Ruhe. Es treibt mich um, selbst wenn ich weiß, dass ich nichts daran ändern kann. Und manches Mal spüre ich, wie mich das Entsetzliche nur noch niederdrückt und ich kraftlos das Elend anschaue und am liebsten kapitulieren möchte: Es hat ja eh alles keinen Sinn, denn diese Welt scheint so verrückt geworden zu sein, wo soll das alles nur noch hinführen?

„Entsetzt euch nicht. Er ist auferstanden!" Diesen Satz haben sich die Frauen am Grab Jesu nicht selber gesagt. Ein Bote Gottes war es. So, als würde er den drei erschöpften, frustrierten und hoffnungslosen Besucherinnen mit einen feuchten Lappen über das verstaubte Gesicht fahren und damit den erlebten Alptraum aus den Augen reiben: Es ist nicht alles aus! Eure Hoffnung ist nicht umsonst gewesen! Gott hat mit Jesu Auferstehung das Blatt in dem Moment gewendet, in dem ihr es am wenigsten erwartet hättet.

Gerne möchte ich etwas von den Frauen am Ostermorgen lernen: Ich weiß, dass es immer Entsetzliches geben wird. Aber ich will mich davon nicht in die Hoffnungslosigkeit herunterziehen lassen. Jesu Auferstehung hat gezeigt, dass menschliche Niedertracht, tragische Ereignisse und auch der Tod nicht das letzte Wort haben. Sondern Gott selbst entscheidet, was kommt und lässt sich dabei von seiner Liebe zu seinen Menschenkindern leiten.

Herzliche Grüße,

Ihr Pfarrer Alexander Seidel

Gartengrab in Jerusalem

Brunn:
Neue Kita nimmt den Betrieb auf und Wechsel in der Vorstandschaft

Mit etwas Verzögerung war es zum Jahreswechsel endlich soweit und es konnte der Umzug von der alten Schloss–Kita in den Neubau erfolgen. Auch wenn es im Moment noch einige offene „Baustellen“ gibt, so fühlen sich die Kinder in den neuen Räumlichkeiten jetzt schon sehr wohl.

Im neuen Domizil können in je zwei Krippen- und Kindergartengruppen bis zu 75 Kinder betreut werden. Das sind fast doppelt so viele Betreuungsplätze als uns bisher zur Verfügung standen.

Nicht nur der Kindergarten ist neu, auch die Vorstandschaft des Trägervereins hat sich verjüngt. Die langjährigen Vorstände Günther Humann, Anita Hammer und Irmgard Dimpel haben ihr Amt in jüngere Hände abgegeben. Als Nachfolger wurden Melanie Humann, Andrea Zieglmeier-Schönleben und Norbert Karl gewählt.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die bisherige Vorstandschaft für ihren jahrelangen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Kindergartenkinder und die Bereitschaft, dem neuen Vorstand weiterhin mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Der neuen Vorstandschaft wünschen wir viel Schaffenskraft, um die anstehenden Aufgaben zu meistern.

Die offizielle Einweihung des neuen Kindergartengebäudes erfolgt im kommenden Sommer. Ein genauer Termin wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Wilhelmsdorf:
Neue zweite Vorsitzende

Der Kindergarten in Wilhelmsdorf wird vom örtlichen Diakonieverein getragen. Dort hat es im vergangenen Jahr auch zwei Änderungen gegeben: Mit der Erkrankung von Pfr. Seidel als Ersten Vorsitzenden wurde die Geschäftsführung, vor allem Personalmanagement und strategische Entscheidungen, von der Verwaltungsstelle in Neustadt übernommen. Für die Finanzen des Kindergarten hat weiterhin Helmut Förster die Verantwortung.

Nach vielen Jahrzehnten wurde Hans Martin als zweiter Vorsitzender des Diakonievereins mit großem Dank für die geleistete Arbeit verabschiedet.
In der Mitgliederversammlung im Dezember 2023 wurde Angela Weiß zur zweiten Vorsitzenden des Diakonievereins gewählt.

Tim Barth

Konfispruch:
Psalm 32,7: Du bist mein Schirm, du wirst mich vor Angst behüten, dass ich errettet gar fröhlich rühmen kann.

Gott beschützt mich vor Angst, er ist bei mir in guten und schlechten Zeiten.

Katharina Eckart

Konfispruch:
Psalm 27,1: Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?

Die Kirche bedeutet mir, Gott nahe zu sein.

Charlie Bienert

Konfispruch:
Josua 1,9: Lass dich durch nichts erschrecken und verliere nie den Mut, denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst!

Gott begleitet mich auf meinem Weg.

Valentin Haag

Konfispruch:
Sprüche 4,23: Behüte dein Herz mit allem Fleiß, denn daraus quillt das Leben.

Gott hält seine schützende Hand über mir.

Konfirmation in Brunn

Arian Popp

Konfispruch:
Psalm 23,1: Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Gott behütet mich und begleitet mich überall hin.

Moritz Raab

Konfispruch:
Psalm 139,5: Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Ich finde es gut, dass Gott immer um mich ist.

Danke!

Das Kirchenblatt dankt den Firmen, Geschäftsleuten und privaten Sponsoren in Brunn und Wilhelmsdorf, die das Kirchenblatt mit einer regelmäßigen Spende fördern. Außerdem helfen uns Ihre Spenden, z. B. bei Geburtstagsbesuchen. Unsere derzeitigen Dauer-Förderer sind:

- Brennerei Blaufelder
- Schreinerei Wolfgang Egermeier
- Helmut Förster
- Reiner Keck
- Raumausstattung Rauscher
- Roswitha Busse-Müller
- Bäckerei–Konditorei Leibner
- Willi Seibold
- Metzgerei Wehr
- Landschaftsgärtnerei Thomas Wirth
- Walter und Käthe Zieglmeier
- Nadine und Peter Haag

Verena Ahnert

Konfispruch:
Johannes 8,12: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Bei meiner Konfirmation ist es mir wichtig, meinen Glauben selbst noch einmal zu bestätigen.

Ruben Boden

Konfispruch:
Psalm 139,5: Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Ich weiß, dass Gott immer bei mir ist und mich schützt.

Moritz Eberlein

Konfispruch:
1. Petrus 5,7:Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.

Konfirmation in Wilhelmdorf

Fabian Friedrich

Konfispruch:
Psalm 23,1: Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Gott soll auf mich aufpassen und mich begleiten.

Lara Gebert

Konfispruch:
1. Kor 13,13: Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

Durch die Konfirmation möchte ich mich mit Gott noch stärker verbunden fühlen, sodass er immer auf mich aufpasst.

Dominik Lewer

Konfispruch:
Römer 8,28: Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind.

Es ist für mich wichtig, dass ich im guten Bund mit Gott stehe, dass er mich liebt und beschützt für alle Zeiten.

Konfirmation in Wilhelmdorf

Dustin Mayerhöfer

Konfispruch:
1. Mose 12,2: Ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein.

Die Konfirmation ist mir wichtig um Gott näher zu sein.

Cara Roos

Konfispruch:
Römer 12,21: Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

Bei meiner Konfirmation ist mir die Nähe zu Gott sehr wichtig, außerdem bedeutet es mir viel, zu bestätigen, dass ich ein Kind Gottes sein möchte.

Mika Midkiff

Konfispruch:
Psalm 103,2: Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat

Ich steh unter dem Segen Gottes.

Emilia Segel

Konfispruch:
Mk. 9,23: Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.

Die Konfirmation bedeutet für mich, Gott näher zu sein.

Bibelgesprächskreis im Bonnet-Haus

Wer sind wir?
Seit einiger Zeit trifft sich eine Gruppe im Bonnet-Haus zum gemeinsamen Bibellesen und zum Austausch über den gelesenen Text. In der Regel lesen wir die vorgeschlagene Bibelstelle des täglichen Bibelleseplans. Jeder kann seine Erkenntnisse weitergeben und es ergeben sich interessante Gesichtspunkte und Gespräche. Die Textabschnitte sind nicht immer leicht verständlich, aber gemeinsam und durch unterschiedliche Sichtweisen sieht man manches klarer.

Wann und wo treffen wir uns?
Wir treffen uns jeden Dienstag um 10.00 Uhr im Bonnet-Haus im 2. Stock. Zwischendurch erhalten wir „professionelle“ Unterstützung von Thomas Alexi aus Weisendorf.

Wer kann mitmachen?
Der Gesprächskreis freut sich über jeden, der Interesse hat, sich mit den Texten der Bibel zu beschäftigen. Wenn auch Sie Ihre Bibel nicht alleine lesen wollen und Fragen haben, sind Sie herzlich dazu eingeladen. Es sind keine theologischen Kenntnisse erforderlich und man muss sich nicht besonders gut in der Bibel auskennen. Die einzigen Voraussetzungen sind: vielleicht etwas Neugier auf die Bibel und die Bereitschaft, sich auf das Wort Gottes einzulassen.

Kontakt und nähere Infos:
Familie Schiefer Telefon 09104/2398
oder
Siglinde Müller Telefon 09104/1411

„Die Bibel bringt nicht für jeden etwas, sondern alles für jeden Menschen.“
(Hanns Dieter Hüsch)

Nachrichten aus dem Pfarrhaus

Seit Ostern 2023 bin ich nun schon im Krankenstand. Ein langer Weg mit ganz verschiedenen Stationen. Der Schreck, der damit verbunden ist, wenn die Diagnose ausgesprochen wird. Der innere Abgrund, wenn deutlich wird, dass es für Lungenkrebs im Stadium IV keine Heilungsaussichten gibt.

Aber auch wunderbare Momente: Zu erfahren, dass man zu dem kleinen Teil von Patienten gehört, bei denen das Krebswachstum mit „zielgerichteter Therapie“ möglicherweise effektiv und für längere Zeit aufgehalten werden kann. Es als Wunder zu erleben, dass die Therapie anschlägt, Schmerzen verschwinden und Metastasen schrumpfen. Zu diesem Weg gehört für mich das Staunen, dass so viele Menschen Anteil nehmen, für mich beten, sich getraut haben, zu fragen, wie es mir geht. Für uns als Familie war es auch ein Weg, der neben allem Schweren gezeigt hat, wie gut es ist, wenn man zusammenhält und die gemeinsame Zeit sehr bewusst wahrnimmt.

Wenn dieser Gemeindebrief verteilt wird, werde ich zu einer Rehabilitationsmaßnahme im Spessart sein. Ab Mitte März ist geplant, dass ich schrittweise die Arbeit als Pfarrer für Brunn und Wilhelmsdorf wieder aufnehme. Ich freue mich darauf, bald wieder mit Ihnen Gottesdienste zu feiern, Menschen auf ihrem Weg zu begleiten und mit Konfirmandinnen und Konfirmanden den Glauben zu entdecken.

Aber der Krebs ist nicht weg. Er wird weiterhin ein Teil meines Leben sein und für Einschränkungen sorgen. Das Leben kann nicht so weitergehen wie vor der Erkrankung. Darum geht unsere Landeskirche davon aus, dass es mit mir in den nächsten Monaten als Halbtags-Pfarrer klappen könnte. Man hat kaum Erfahrungen mit Pfarrern, die mit so einer Diagnose wieder in den Dienst zurückkehren können. Darum werden wir versuchen, hier das Beste daraus zu machen und ausprobieren, was geht. Schon seit Januar werden Gespräche geführt und Pläne entwickelt, um zu gewährleisten, dass die Gemeindearbeit dann gut funktionieren kann. Dazu gehören mehrere Maßnahmen: Ich bin von der Unterrichtspflicht in der Schule befreit und ich werde nicht mehr so viele Gottesdienste im Jahr halten wie bisher. Die Arbeit mit Konfirmanden werde ich mir mit Pfarrerin Bogendörfer teilen, da wir (so wie auch in der Vertretungszeit) mit Hagenbüchach eine gemeinsame Konfi-Gruppe bilden. Ich werde nicht mehr an allen Tagen so gut ereichbar sein, aber für Sterbefälle und dringende Situationen wird es eine Notfallnummer auf dem Anrufbeantworter geben.

Ich bin dankbar, dass unsere Kirchenvorstände bereit sind, diese Veränderungen zu akzeptieren und es damit möglich machen, wieder in unseren beiden Gemeinden als Pfarrer zu arbeiten.

Ich freue mich auf die kommende Zeit
Ihr Pfarrer Alexander Seidel

Keine Passionsandachten im Jahr 2024

Aufgrund der Vertretungssituation können in diesem Jahr leider keine Passionsandachten stattfinden.

Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern:

Am Gründonnerstag laden wir zu einem Feierabendmahl nach Wilhelmsdorf ein. Ein Gottesdienst am Abend um 19:30 Uhr, der mit kreativen Elementen und modernen Liedern an Jesu Abendmahl mit seinen Jüngern erinnert. Das Abendmahl wird mit Fladenbrot und Saft gefeiert.

Karfreitag feiern wir traditionell mit Beichte und Abendmahl.

In diesem Jahr laden wir zur Osternacht nach Hagenbüchach ein. Dort erwartet Sie am Ostersonntag um 5:30 Uhr diese besondere Stimmung des Ostermorgens. Am Ostersonntag feiern wir in unseren beiden Gemeinden das Osterfest. Die Posaunenchöre werden die Gottesdienste festlich begleiten. In Brunn werden auch die Kindergottesdienstkinder miteinander fröhlich Ostern feiern und Eier suchen.

Die Gottesdienste am Ostermontag finden wie gewohnt statt. Auch die Familienkirche wird einen Gottesdienst anbieten.

Regionaler Open-Air-Gottesdienst an Himmelfahrt in Rennhofen mit Begrüßung der neuen Konfirmanden

Auch in diesem Jahr laden die Gemeinden unserer Region zum gemeinsamen Himmelfahrtsgottesdienst ein. Diesmal findet die Feier in Rennhofen statt. Unsere Posaunenchöre werden mit dabei sein und wir werden in diesem Gottesdienst auch die neuen Konfirmanden aus unseren Gemeinden begrüßen. Der Gottesdienst beginnt am 9. Mai um 10 Uhr in Rennhofen.

Am 1. März 2024 wollen Christinnen und Christen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten. Gemeinsam, „...durch das Band des Friedens“, wie auch der diesjährige Titel des Weltgebetstags lautet.

Der Terror der Hamas und der Krieg in Gaza haben die Bereitschaft vieler Menschen in Deutschland weiter verringert, palästinensische Erfahrungen wahrzunehmen und gelten zu lassen. Die Erläuterungen in der Gottesdienstordnung sollen dazu beitragen, die Worte der palästinensischen Christinnen trotz aller Spannungen hörbar zu machen.

Die biblischen Texte der Gottesdienstordnung können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden.

Schließen auch Sie sich über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.
So kann der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beitragen, dass - gehalten „durch das Band des Friedens“ - Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

Nach dem Gottesdienst freuen wir uns, wenn Sie sich noch ein bisschen Zeit nehmen zum Austausch und zum Probieren verschiedener landestypischer Gerichte. Lernen Sie Palästina auch von der kulinarischen Seite kennen.

Wir freuen uns auf Sie!

Wann?
Freitag, 01.03.2024 um 19.30 Uhr
Wo?
Kirche in Wilhelmsdorf

Sprechen Sie uns an!

Pfarramt

Martin-Luther-Straße 6, 91489 Wilhelmsdorf
Telefon: 09104-699 • Telefax: 09104-824433
E-Mail: pfarramt.wilhelmsdorf@elkb.de
Homepage: wilhelmsdorf-evangelisch.de & brunn-evangelisch.de
Bürostunden: Nadine Haag, Mi.+Do 8.00 - 11.00 Uhr

Pfarrer Seidel ist bis Mitte März nicht im Dienst. Die Vertretung hat weiterhin Pfarrerin Monika Bogendörfer (09132-732300). Ab Mitte März beginnt Pfr. Seidel schrittweise wieder mit seinem Dienst. Nach aktueller Planung ist er am Dienstag, Mittwoch und Freitag gut zu erreichen.

Wilhelmsdorf

Mesnerin Karin Winkelhöfer, Telefon: 09104-1552

Spendenkonto IBAN: DE53 7606 9559 0002 8091 41, VR meine Bank
Kirchgeldkonto IBAN: DE89 7625 1020 0240 0504 27, Sparkasse NEA

Kindergarten Kindergarten Wilhelmsdorf
Schubertstraße 4, Wilhelmsdorf
Telefon: 09104-997
Leiterinnen: Tanja Kühnl und Romy Thierfelder

Brunn

Mesnerin Betty Kolb, Telefon: 09104-2473

Spendenkonto IBAN: DE89 7606 9559 0100 3106 62, VR meine Bank

Kindergarten Kindergarten Brunn:
Am Schloss 2, Brunn
Telefon: 09104-2541 Internet: www.kiga-brunn.de
Kindergartenleitung: Marion Waldeck-Rau

Bibelgesprächskreis Kontakt: Familie Schiefer, 09104 2398 oder
Siglinde Müller, 09104 1411

Wussten Sie schon?

... dass die Planung für die Gemeindereise nach Frankreich nun schon sehr konkret ist? Am 14.3. um 19:30 Uhr findet im Bonnethaus das erste Vorbereitungstreffen der Teilnehmer für die Frankreichreise vom 24.- 31. August 2024 ins Queyras, Heimat der Hugenotten, statt. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

…dass im Januar bei Eisglätte ein Traktorgespann das Brunner Gemeindehaus gerammt hat? Wir sind froh, dass dabei niemand verletzt wurde.

Impressum

Herausgeber:
Die Ev.-Luth. Kirchengemeinden Wilhelmsdorf und Brunn

Redaktion: Nadine Haag, Dr. Martin Seibold, Alexander Seidel, Cathrin Raab

verantwortlich: Pfarramt Wilhelmsdorf

Layout & Druck: Dipl.-Grafikdesignerin Christine Kolb

Bildnachweise:
Weltgebetstag, Melanie Humann, Alexander Seidel

Das Kirchenblatt erscheint vierteljährlich und wird an alle Haushalte verteilt.

Gottesdienste März - Mai

	Wilhelmsdorf	Brunn
MÄRZ		
Freitag 01.03.	Gemeinsame Feier des Weltgebetstags 2024 aus Palästina 19:30 in Wilhelmsdorf	
03.03. Okuli	9.00 Konfivorstellung Bogendörfer	10.00 Konfivorstel. Bogendörfer 10.00 KiGo
10.03. Laetare	9.00 Schmidt	10.00 Schmidt 10.00 KiGo
17.03. Judika	Evtl. kein Gottesdienst, Tipp: 10:15 Emskirchen	09.30 Konfirmation Seidel
24.03. Palmarum	9.30 Konfirmation Seidel	Evtl. kein Gottesdienst, Tipp: 9:00 Hagenbüchach
28.03. Gründo.	19.30 Seidel Feierabendmahl	
29.03. Karfreitag	9.00 Schmidt	18.00 Schmidt
31.03. Ostersonntag	Tipp: Osternacht um 5.30 in Hagenbüchach 9.00 Seidel	10.00 Seidel 10.00 KiGo
APRIL		
01.04. Ostermontag	9.00 Dr. Seibold 11.00 Familienkirche	10.00 Dr. Seibold
07.04. Quasimodogeniti	9.00 Bauer	10.00 Bauer
14.04. Misericordias Domini	9.00 Pfr von Niedner	10.00 Pfr von Niedner 10.00 KiGo
21.04. Jubilate	9.00 Henkenhaf	10.00 Henkenhaf, KiGo
28.04. Kantate	9.30 Jubelkonfirmation Seidel	10.00 Ziermann, KiGo
MAI		
05.05. Rogate	9.00 Ziermann	9.30 Jubelkonfirmation Seidel
09.05. Christi Himmelfahrt	10.00 Regionaler Himmelfahrtsgottesdienst in Rennhofen mit Begrüßung der neuen Konfirmanden	
12.05. Exaudi	9.00 Büttner	10.00 Büttner 10.00 KiGo
19.05. Pfingstso.	9.00 Dr. Seibold	10.00 Dr. Seibold
20.05. Pfingstmo.	9.00 Bogendörfer	10.00 Bogendörfer
26.05. Trinitatis	9.00 Seidel	10.00 Seidel
JUNI		
02.06. 1. So. n. Trinitatis	9.00 Wurm	10.00 Wurm 10.00 KiGo

Aus dieser Gemeinde wird der Gottedienst live im Internet übertragen.

www.facebook.com/wilhelmsdorf.evangelisch
www.wilhelmsdorf-evangelisch.de

www.facebook.com/brunn.evangelisch
www.brunn-evangelisch.de